

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

- Kreisfreien Städte
- hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden
- Verbandsgemeinden

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Frau Grimm
Durchwahl: 0391 5924-340

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
4-07-08-00 / gr-kr

Datum
12.11.2020

Förderprogramm für ökologische Nachhaltigkeit in den Kohlerevieren

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) hat ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem kommunalen Modellvorhaben in Braunkohlegebieten unterstützt werden, die einen Beitrag zur Umsetzung ökologischer Nachhaltigkeitsziele auf der Grundlage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) leisten.

Damit soll den Braunkohlerevieren, Lausitzer-, Mitteldeutsches- und Rheinisches Revier, ermöglicht werden, Pilotregionen nachhaltiger Entwicklung mit Vorbildfunktion zu werden. Ziel des Förderprogramms ist es, die verschiedenen Akteure in den Braunkohlerevieren, angefangen von der Kommune über Unternehmen und Hochschulen bis hin zu lokalen Vereinen, bei der Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit in den Kommunen zu unterstützen sowie zu vernetzen. Die Erfahrungen aus den geförderten Modellvorhaben sollen auch anderen Strukturwandelregionen zugutekommen.

Zum einen sollen investive Maßnahmen wie beispielsweise naturnahe Gestaltungen von Flächen und Gewässern gefördert werden. Zugleich sollen Projektideen für umweltfreundlichen und nachhaltigen Tourismus oder für mehr Umweltgerechtigkeit in Quartieren und Stadtteilen unterstützt werden. Neben investiven Vorhaben werden zur Umsetzung der Ziele der DNS kommunale Nachhaltigkeitskonzepte gefördert.

Unsere Bundesverbände haben sich nachdrücklich dafür eingesetzt, dass neben der Förderung von Investitionen und Konzepten auch Personalstellen für ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement gefördert werden, was erfreulicherweise erfolgen wird.



Darüber hinaus können Vernetzungen und bürgerschaftliches Engagement gestärkt werden. Dazu zählen u. a. außerschulische Bildungs- und Kulturprojekte mit Fokus auf Stärkung des Bewusstseins und Engagements von Jugendlichen ("Empowerment"), im Bereich Bürgerwissenschaft (Citizen Science) oder nachhaltigkeitsbezogene Wettbewerbe und Kampagnen.

Beim Projektträger Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH sind zum Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen ([KoMoNa](#))“ Einzelheiten abrufbar.

Zudem werden seitens des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) [Web-Seminare](#) Anfang Dezember 2020 angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Anika Grimm